POKESHOT - ein Gedankenexperiment zu Freiheit und Lebensfreude

Du genießt es, die Wohnung oder das Haus zu verlassen, um Freunde zu treffen, mit ihnen abzuhängen, zu quatschen, Dinge zu tun, von denen Deine Eltern nicht unbedingt etwas wissen müssen oder wollen? Dein Leben selbst zu bestimmen und Deine Freiheit zu nutzen? Das ist gut so.
Nun stellen wir uns einmal etwas vor:

Du bist mit Deinen Freunden im Park. Ein merkwürdiger Typ erzählt etwas von einer neuen App – Pokeshot. Mit einer Art Laserpointer, kann man Pokemon abballern. Pointer und App kosten im Abo monatlich 10€, jährlich 100€. Das Spiel soll bald in Deutschland zur Verfügung stehen. In anderen Ländern ist das ehemals langweilige Fangespiel schon zum echten Highlight in der Stadt, im Dorf und auf dem Land geworden. Das Spiel wird überall gespielt - im Supermarkt, auf der Shoppingmeile, in der Schule, in Bus und Bahn oder in der Shoppingmal. Überall können Pokemon abgeschossen werden. Besonders einfach, die Pokemon müssen nicht aufwendig programmiert werden, sondern entstehen zufällig, wenn eine Person durch ihr Smartphone oder Smartwatch, eine Fernbedienung (z.B. vom Autoschlüssel) oder einen Laptop in der Tasche eine elektronmagnetische oder magnetische Spur hinterlässt. Da nur wenige Gegenstände diese Spuren von sich aus abgeben, erfordert der Spaß, dass die Spuren von anderen Menschen gestreut werden. Aber das ist ja kein Problem, da heutzutage fast jeder Mensch ein Smartphone bei sich trägt. Alternativ kann man auch einer oder einem seiner Freund*innen einen Magneten in die Tasche legen, und ihn oder sie umherlaufen lassen, damit neue Pokemon auftauchen.
Allerdings gibt es ein Problem mit den Laserpointern. Diese sind nicht so gut verarbeitet. Einige setzen keine harmlosen, sondern schädliche Strahlen ab, die andere Menschen verletzen eventuell sogar töten können.
Würdest Du das Spiel bestehend aus Pointer und App kaufen?
Wenn es Dir jemand schenken würde, würdest Du es spielen?
Gäbe es Einschränkungen und Vorkehrungen, die Du beim Spielen vornehmen würdest?

„Pokeshot“ Handreichung von Frank Irmler (Universität Leipzig) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - nicht- kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.